

GeisTreich

Geisenheimer Transferprogramm für artenreichen und multifunktionalen Weinbau



Das Projekt GeisTreich geht eine der großen Herausforderungen unserer Zeit an, indem Lösungsstrategien für eine zukunftsweisende Landwirtschaft am Beispiel des Weinbaus und eine nachhaltige Kulturlandschaftsentwicklung in den Blick genommen werden.

Hintergrund und Zielsetzung

Angesichts des Klimawandels, des intensiven Ressourcenverbrauchs im Weinbau und des Verlusts der Arten- und Strukturvielfalt in der weinbaulich geprägten Kulturlandschaft ist der Druck groß, wirtschaftlich tragfähige und praktikable innovative Konzepte für eine Transformation zu entwickeln.

Übergeordnetes Ziel von GeisTreich ist die Stärkung des forschungsbasierten Wissens- und Technologietransfers der Hochschule Geisenheim University (HGU) im Hinblick auf diese Herausforderungen, die der von weinbaulicher Bewirtschaftung geprägten Region Rheingau bevorstehen.



Karte verändert nach Rheingau-Tanus Kultur und Tourismus GmbH.

Regionaler Kontext der Hochschule Geisenheim und der wichtigsten räumlichen Elemente im Projekt. (1) Experimentier- und Demonstrationsräume in der Weinbergsflur, (2) Innovationslabore für diversifizierte Anbausysteme; (3) Studierenden-Weinberg Krähenest; (4) und (5) Neu angelegte Querterrassenweinberge mit Biodiversitätsinseln. Schraffierte Gebiete kennzeichnen das Gelände der Bundesgartenschau 2029.

Handlungsfelder

Das Projekt adressiert zwei Handlungsfelder. Das Handlungsfeld „Weinbau der Zukunft“ hat die Innovationspotenziale beim Weinbau im Blick. Das zweite Handlungsfeld „Transformation der Kulturlandschaft“ bezieht sich auf das Potenzial für mehr Biodiversität und Ökosystemleistungen in der Weinbergsflur und der weinbaugeprägten Kulturlandschaft. Über innovative Dialog- und Erlebnis-Formate sollen gemeinsam mit regionalen Akteur*innen Lösungsstrategien für die Entwicklung nachhaltiger Anbausysteme und artenreicher, attraktiver Kulturlandschaften erarbeitet werden.

Ansprechpartnerinnen:

Prof. Dr. Ilona Leyer
Hochschule Geisenheim University
Von-Lade-Straße 1, 65366 Geisenheim

Tel.: +49 6722 502 463
E-Mail: Ilona.Leyer@hs-gm.de

Dr. Verena Rossow
ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 707 6919-57
E-Mail: verena.rossow@isoe.de



Inhalte und Vorgehen – Auswahl

Die HGU wird zusammen mit dem ISOE diesen Veränderungsprozess durch die Etablierung von Innovationslaboren als Experimentier- und Demonstrationsräume für die Entwicklung zukunftsfähiger Anbausysteme sowie durch Lehr-, Lern- und Erlebnisräume für eine lebendige Kulturlandschaft aktiv gestalten. Im Rahmen des Projekts werden u.a. folgende Vorhaben umgesetzt:

- **Demonstrationsflächen** zeigen umsetzbare Ideen auf (z.B. beim Thema Agro-PV),
- **Experimentierflächen** dienen als Innovationslabore für die Umsetzung konkreter Ideen aus der Praxis, z.B. im Bereich Pestizidreduktion und Digitalisierung.
- **Landschaftslabore** adressieren die Kulturlandschaft und eröffnen einen Raum für den Dialog zwischen Akteur*innen mit Veränderungsideen, Wissenschaftler*innen und Expert*innen, aktivieren die Fantasie der Teilnehmenden und wecken Interesse, aktiv und kreativ nach Lösungen zu suchen.